

Eco City Wünsdorf – das „Bauhaus des 21. Jahrhunderts?“

Ein Beitrag zur Ausstellung „urbainable – stadthaltig. Positionen zur europäischen Stadt für das 21. Jahrhundert“ in der Akademie der Künste in Berlin. (E. Hahn, Sept. 2020)

Die Akademie der Künste (AdK) ist eine der ältesten und renommiertesten Kulturinstitutionen Europas. Seit ihrer Gründung im Jahre 1694 werden führende Denker, Künstler, Architekten und Städtebauer ihrer Zeit zu Mitgliedern berufen. Zu ihren wichtigsten Aufgaben gehört es, sich zu den zentralen Themen ihrer Zeit auszutauschen, Stellung zu beziehen und Orientierung zu geben – ihre Stimme hat Gewicht. Schon immer spielte die Baukunst dabei eine Schlüsselrolle: So bedeutende Persönlichkeiten wie Andreas Schlüter, Karl Friedrich Schinkel, Peter Behrens, Bruno Taut, Walter Gropius, Ludwig Mies van der Rohe, Le Corbusier und Hans Scharoun haben sie geprägt.

Im Jahr 2020 sind die Mitglieder der Sektion Baukunst aufgefordert, sich den großen Herausforderungen unserer Zeit zu stellen: der Rolle des Bauens und der Städte in Zeiten von Klimawandel, Corona, Digitalisierung, demografischem Wandel, der Auflösung traditioneller sozialer Netzwerke bis hin zu einer neuen Dimension globaler Migration. Unter dem Titel „urbainable – stadthaltig. Positionen zur europäischen Stadt für das 21. Jahrhundert“ findet dazu noch bis zum 22. November 2020 die zentrale Ausstellung in den Räumen am Hanseatenweg statt. In 34 Beiträgen präsentieren die Mitglieder und ihre Gäste anhand ihrer Projekte und Visionen ihre Antworten auf diese großen Zukunfts-Herausforderungen – darunter auch die Eco City, eingeladen von Winfried Brenne, Akademiemitglied der Sektion Baukunst und Mitinitiator des Projekts.

Schon für die Auftaktveranstaltung der Akademie zu diesem großen Jahresthema im Januar war das Projekt Eco City ausgewählt worden, um sich in der Reihe „On the Duty and the Power of Architecture“ im AdK-Stammbaus am Pariser Platz mit seinen Thesen und Antworten zur Diskussion zu stellen. Mit der Premiere des ersten Teils des projektbegleitenden Films „Wünsdorf findet statt“ der Filmemacherin Elfi Mikesch, ebenfalls Akademiemitglied, war die Eco City dann auch bei der sektionsübergreifenden Programmgestaltung des Eröffnungs-Wochenendes für die Ausstellung prägend vertreten.

Diese Sonderstellung des Projektes „Eco City – International Campus Wünsdorf“ ist vor allem darin begründet, dass sein Gesamtansatz über ein stadttökologisches Modellprojekt hinausgehend eine konkrete und machbare Strategie für eine grundlegende Wende in der Stadt- und Siedlungsentwicklung vorstellt. In Wünsdorf, ca. 40 km südlich von Berlin, soll eine internationale Modell-, Labor- und Campusstadt entstehen, in der systematisch und integriert ökologische, soziale und ökonomische Lösungsansätze für die postfossile Umgestaltung von Stadtquartieren und ländlichen Siedlungsformen bis hin zur nachhaltigen Neuorientierung der Beziehung zwischen Stadt und Region entwickelt, erprobt und gelehrt werden.

Entsprechend groß ist das Interesse in der Fachwelt und Öffentlichkeit. Für Prof. Rolf Kuhn, Gründungsdirektor der Stiftung Bauhaus Dessau und langjähriger Leiter der Internationalen Bauausstellung (IBA) Fürst-Pückler-Land, hat das Projekt Eco City – International Campus Wünsdorf das Potenzial für das „**Bauhaus des 21. Jahrhunderts**“.

Eco City – International Campus Wünsdorf. Eine Antwort auf die Herausforderungen des 21. Jahrhunderts
www.eco-city.net www.adk.de/urbainable